



Thema der Unterrichtsstunde:

Framing – wie Worte die Wirklichkeit verändern

Schularten: RS (erprobt) / Gym

Jahrgangsstufen: 10

Zeitumfang: 45 Minuten

Fach / Fächergruppe:

Sozialkunde

Fächerübergreifende Bildungsziele:

Politische Bildung, Soziales Lernen, Werteerziehung, Kulturelle Bildung



Sachinformation:

Veganerin, liebt Katzen, studiert Landschaftsökologie – wenige Informationen und feststeht, was wir von einem Menschen halten. Beim sog. Framing werden Worte und Ausdrücke mit bestimmten Themen undifferenziert verknüpft bzw. bestimmte Worte immer wieder mit bestimmten Themen in Zusammenhang gebracht. So entstehen Deutungsrahmen, die uns helfen, den komplexen Alltag zu meistern. Ein ganz normaler Vorgang, der allerdings missbraucht werden kann und zurzeit auch politisch missbraucht wird.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- I. Sie vertiefen Kenntnisse über Bedingungen politischen Handelns und Abläufen.
- II. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Sachverhalten in Politik und Gesellschaft und zur Einordnung in größere Zusammenhänge, um zu einem eigenständigen Urteil zu gelangen.
- III. Sie lernen vorliegende politische Entscheidungen und Urteile zu analysieren und einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.



Benötigtes Material:

Film:

<https://www.br.de/mediathek/video/respekt-framing-wie-worte-die-wirklichkeit-veraendern-av:5c74587a925ec6001833a2a9>

Arbeitsblatt: (siehe unten)



Weiterführende Informationen und Links:

Politisches Framing. Wie eine Nation sich ihr Denken einredet – und daraus Politik macht. Elisabeth Wehling.

Online abrufbar unter: <https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/politische-grundfragen/252061/politisches-framing>



Stundenverlauf im Überblick

Die Filmsequenz kann im Ganzen gezeigt werden und anschließend im Unterrichtsgespräch besprochen und das Arbeitsblatt ergänzt werden.

Minute	Inhalt
0:00-1:46	Moderatorin Sabine Pusch veranschaulicht anhand von drei selbstbeschreibenden Beispielen wie wir Menschen aufgrund weniger Merkmale in bestimmte Schubladen einordnen.
1:47-4:02	Erklärvideo „Was ist Framing?“: Anhand mehrerer Beispiele wird erklärt, wie Framing bzw. Deutungsrahmen in unserem Gehirn entstehen.
4:03-9:30	Moderatorin S. Pusch fragt in der Fußgängerzone, was Menschen unter gesunder Ernährung verstehen, und stellt fest, dass die meisten Aussagen nicht stimmen. Zur Klärung der Frage nach gesunder Ernährung wird eine Ernährungswissenschaftlerin interviewt. Diese schildert auch warum sich über die letzten Jahrzehnte falsche Vorstellungen in unserem Denken festgesetzt haben.
9:31-13:56	Zur Klärung der Frage, wie sich solche Deutungsrahmen konstruieren, führt S. Pusch ein Interview mit einem Experten aus der Werbebranche. Dieser beschreibt die Veränderung in den letzten Jahrzehnten: früher wurde eine Botschaft von Experten konstruiert und über die verschiedenen Werbekanäle an den Kunden weitergegeben. In Zeiten von Social Media wird der Kunde von Anfang an eingebunden und bestimmt selbst das „Image“ mit.
13:57-16:36	Im Erklärvideo „Ist Framing neu?“ wird geschichtlich dargestellt, dass dieses schon immer in der Menschheitsgeschichte benutzt wurde. Dazu werden Beispiele aus der Antike, dem Mittelalter, der Französischen Revolution, dem Nationalsozialismus und der heutigen Zeit durch das Beispiel von Donald Trump gezeigt.
16:37-18:05	Am Beispiel von Volkswagen wird gezeigt, dass ein ursprünglich aufgebautes Image durch Skandale wieder aufgelöst werden kann.
18:06-23:07	Ausgehend vom Volkswagen Beispiel wird gezeigt, dass auch Politiker und Parteien Framing zur Instrumentalisierung benutzen. Die Bedeutung des Framings gerade bei populistischen Themen wird in einem Interview mit einem Kommunikationsforscher der LMU erklärt.
23:28-27:02	In einem Interview mit der stellvertretenden Leiterin von BR24 versucht Moderatorin S. Pusch zu klären, wie die Medien bei der Berichterstattung versuchen mit Framing umzugehen.
27:02-28:00	S. Pusch beendet die Sendung durch ein Zitat eines Sprachwissenschaftlers. Dieses Zitat sagt aus, dass wir Worte oft unbewusst aufnehmen, diese aber im Nachhinein eine große Wirkung zeigen können.



Framing – wie Worte unsere Wirklichkeit verändern!

Was bedeutet Framing?

Sprache bestimmt unser Denken und Handeln; damit wir diese erlernen können, bildet unser Gehirn Deutungsrahmen, so ge-



nannte Frames! Ohne diese Deutungsrahmen oder Bilder könnten wir die komplexe Wirklichkeit nicht verstehen. Daher sind wir eigentlich gezwungen in Schubladen und Kategorien zu denken.



Ist Framing neu? Nenne Beispiele!

Nein, Framing wurde schon lange zuvor benutzt, bevor es diesen Begriff überhaupt gab! Es wurde bereits in der Antike („Barbaren“), im Mittelalter („Kreuzzüge“), während der Französischen Revolution („Tugend“) und auch im Nationalsozialismus („Endlösung“) verwendet.

Ist Framing in der Politik gefährlich?

Auch in der Politik werden bestimmte Worte mit bestimmten Themen in Zusammenhang gestellt (z.B. „Flüchtlingswelle“). Auf diese Weise können Politiker ihr Publikum auch instrumentalisieren! Wenn Framing, wie aktuell bei Populisten, missbraucht wird, dann kann es sehr gefährlich sein!

Fazit?

Da Framing unser Denken leitet, sollte man genau hinhören, welche Worte mit welcher Absicht benutzt werden!



Framing – wie Worte unsere Wirklichkeit verändern!

Was bedeutet Framing?



Ist Framing neu?

Ist Framing in der Politik gefährlich? Warum?

Fazit?
